

Die Helden lassen sich feiern

Schwarzenburg Nach zwei Wochen in Abu Dhabi kehrten die Radsportler der Stiftung Bernaville gestern nach Hause zurück, wo sie von ihren Freunden empfangen wurden.

Sheila Matti

Ein Bogen aus Luftballons am Eingang, ein paar Meter weiter hinten das Podest und dazwischen die Bewohner der Stiftung, die jubelnd Spalier stehen. Auf diese Weise wurden gestern die drei Athleten zu Hause begrüsst, die sich in den letzten zwei Wochen in Abu Dhabi abgestrampelt hatten.

Als Teil der 92-köpfigen Schweizer Delegation verbrachten Philippe Urter, Michael Bucher und Stefan Gutknecht die letzten zwei Wochen an den Special Olympics in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Dort traten die Radsportler in drei Disziplinen an – und landeten jeweils unter den besten zehn. Gutknecht erkämpfte sich sogar eine Silber- und eine Bronzemedaille.

Voller stolz berichtete auch Coach Jürg Mueller von den Wettkämpfen, deren Bedingungen nicht immer leicht waren. So war der Asphalt der Rennstrecke etwa 50 Grad heiss, und auch einige Stürze hätten die Schwarzenburger verkraften müssen. «Die



Ein herzlicher Empfang: Philippe Urter verteilte gestern einige High Fives. Foto: Franziska Rothenbühler

Jungs haben wirklich hart gekämpft und sich durch nichts aus der Ruhe bringen lassen.»

Um so schöner war es für die Athleten gestern, als sich die ge-

samte Stiftung draussen vor dem Café versammelte und die Heimkehrer mit einer Feier überraschte. Die Vorfreude der Wartenden war dann sogar so gross, dass die

drei Radfahrer gar nicht bis zum Bogen aus Luftballons kamen – viel zu früh stürmten ihnen Freunde und Familie entgegen, um sie in den Arm zu schliessen.